

Lea Sobbe ist als Blockflötistin sowohl solistisch als auch in Kammermusikformationen aktiv. Sie ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe, zuletzt wurde ihr der Studienpreis des Migros-Kulturprozent verliehen. Lea wurde unter anderem beim internationalen „MOECK/SRP Recorder solo competition London 2015“, mit dem NDR-Kulturpreis und dem EMCY-Förderpreis ausgezeichnet.

Mit ihrem Ensemble Sonorità gewann sie 2018 den ersten Preis des „Concours de musique du Lyceum Club International de Suisse“ sowie den Publikumspreis und den zweiten Preis des XIX. Biagio-Marini Wettbewerbs.

Beim Deutschen Musikwettbewerb 2019 wurde Lea mit ihrem Ensemble AMA Consort der Sonderpreis des BR Klassik verliehen. Die Musiker erhielten zudem den Publikumspreis für junge Ensembles beim Festival für Alte Musik Utrecht. In der Konzertsaison 2019/2020 residiert AMA Consort als „Rheinsberger Hofkapelle“ auf Schloss Rheinsberg.

Als Solistin und Kammermusikerin war Lea bereits bei zahlreichen internationalen Festivals zu Gast, unter anderem beim „Festival RMVA“, beim „Klangvokal Musikfestival Dortmund“, beim Festival „summerwinds Münsterland“, beim Fabulous Fringe des Festivals für Alte Musik Utrecht und beim Fringe des MA Festivals Brugge.

Momentan studiert Lea im Performance Master bei Prof. Katharina Bopp an der Schola Cantorum Basiliensis. 2019 schloss sie dort mit Auszeichnung ihr erstes Masterstudium bei Conrad Steinmann ab. Seit 2009 war Lea Jungstudentin an der Hochschule für Musik Saar sowie am Conservatoire de la Ville de Luxembourg bei Thomas Kügler und erhielt dort ihr Konzertdiplom mit Auszeichnung. Meisterkurse bei Jesper Christensen, Michael Form, Reinhard Goebel, Dorothee Oberlinger, Hugo Reyne, Michael Schneider, Maurice Steger und Han Tol ergänzen ihre Studien.

Erste Studioaufnahmen spielte Lea für den Saarländischen Rundfunk und den Norddeutschen Rundfunk ein.